Mit dem „Pfadfindervirus“ infiziert

Neubrück (red). Was vor über 100 Jahren auf einer kleinen britischen Insel eher beschaulich begann, zieht heute weltweit Millionen Kinder und Jugendliche in seinen Bann. Ab Mai gibt es für Kinder und Jugendliche aus Brück und Neubrück eine weitere Möglichkeit, ausprobieren, ob auch sie sich durch das Pfadfindervirus infizieren lassen. Jeden Mittwoch – außer in den Schulferien – trifft sich um 17.30 Uhr die neue Pfadfindergruppe Sirius auf dem Freigelände des Jugendzentrums „Enbe“ am Neubrücker Ring 30.

Sirius ist Mitglied im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP), Deutschlands größtem Pfadfinderbund ohne Anbindung an religiöse oder politische Organisationen. Im BdP bedeutet Pfadfinden nicht nur, viel Zeit in der Natur zu verbringen oder am Lagerfeuer zu singen. Ziel ist vor allem, dass sich Kinder und Jugendliche selber organisieren und dadurch lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. So möchten auch die Leiter der neuen Pfadfindergruppe dazu beitragen, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg hin zu verantwortungsvollen jungen Erwachsenen zu unterstützen.

Ein zentrales methodisches Element bildet dabei die Aufteilung der Mitglieder in verschiedene Altersstufen: Die sieben bis elf Jahre alten „Wölflinge“ werden in den nächsten Wochen auf Mowglis Spuren wandeln, dessen Erlebnisse im „Dschungelbuch“ eine wichtige Rolle in der pädagogischen Konzeption des BdP einnehmen. In der „Pfadfinderstufe“ (12 bis 16 Jahre) und später als „Ranger und Rover“ (ab 16 Jahre) nehmen die Kinder und Jugendlichen ihre Angelegenheiten zunehmend selber in die Hand, erlernen und vertiefen soziale und pfadfinderische Fähigkeiten. Natur, Abenteuer und Gemeinschaft sind dabei in allen Altersstufen die wesentlichen Elemente.

Innerhalb dieser Stufen finden regelmäßige, auf das jeweilige Alter und die pädagogische Konzeption des BdP abgestimmte Gruppenstunden, Projekte sowie kurze und längere Fahrten mit und ohne Zelt statt. Als erste längere Unternehmung ist die Teilnahme am Pfingstlager des BdP-Landesverbandes NRW in Dortmund geplant.

Der Name Sirius zeigt zum einen die inhaltliche Verbundenheit zu den anderen im Rheinland ansässigen Ortsgruppen des BdP – in Bonn existiert der Stamm Jupiter, in Leverkusen der Stamm Orion. Zum anderen gilt Sirius in vielen Mythen und Sagen als der Wolfs- beziehungsweise Kojotenstern, als der große Lehrer und Vermittler von Wissen und Weisheit. Er steht somit für ein Lehr- und Lernideal, dem die Gruppe bewusst nacheifern möchte.

Interessierte melden sich bei Christian Kuck unter Telefon 0221/ 2401839 oder per E-Mail an *christian@bdp-sirius-koeln.de*

Lesung in „Paulas Jade“

Neubrück. Zu einer kölschen Literaturlesung in ihrem eigenen Garten lädt Paula Hiertz wieder am 27. April ein. Beginn in „Paulas Jade“ an der Reinhold-Schneider-Straße 4 ist um 16 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0221/ 892460